

Time changes

...but does it change the heart?

Von NamiHeartphilia

Kapitel 3: Drei Jahre sind vergangen

Hi ^^

Puh! Das 3. Kapitel ist fertig! Muss euch Kommischreibern ganz lieb arigatou sagen!!! Freut mich, dass es einigermaßen lesenswert ist. Also, jetzt ist schon die Handlung 3 Jahre später - so heißt das Kap auch *g*
Viel Spaß! *knuddel*

~Das geschah im letzten Kapitel:~

"Bin ich denn Schuld daran, dass sie meine Verlobte ist?...Und überhaupt: das ist mein Problem und ich werde mich nocheinmal bei Akane entschuldigen, wenn wir zurück sind! Immerhin...habt ihr unsere Verlobung ja nicht aufgelöst..."

"...Nun gut...Aber bis dahin kann sich viel ändern..." Genma schloss die Augen und sog frische Luft ein.

"Wie meinst du das?..." Ranma sah ihn fragen an, bekam jedoch keine Antwort. <Ich werde mich entschuldigen, egal was sich verändert...Meine Meinung verändert sich nicht...>

Als Ranma diesen Morgen aufgewacht war, verspürte er ein flaues Gefühl im Magen. Es war nicht wirklich Angst...er hätte dieses Gefühl nicht beschreiben können, wenn man ihn danach gefragt hätte.

"Wahrscheinlich bin ich nur etwas aufgereg.", sagte er zu sich selbst. Der Grund war, dass sie noch heute Abend beim Hause Tendo ankommen würden. Es waren an die 3 Jahre vergangen, seit sie diese Trainingsreise begonnen hatten und Ranma war viel erwachsener geworden - nicht nur äußerlich. Sein Vater schimpfte ihn manchmal trotzdem "Dummkopf" und etliches, aber das war ja immer nur auf eine gewisse liebevolle Art ausgedrückt. Der Schwarzhaarige hatte sich schon auf diesen Tag vorbereitet und er hatte nicht vergessen, dass er sich bei Akane entschuldigen wollte. Daran musste er dauernd denken - es ließ ihm buchstäblich keine Ruhe. Auch jetzt nicht, als er frisches, klares Wasser aus einer surrenden Quelle schöpfte, um sich das Gesicht zu waschen und den Halbschlaf zu verdrängen. Diese Reise hatte ihn wirklich erwachsener gemacht, denn sie hatte ihm viel Zeit zum Nachdenken gegeben und hatte ihn körperlich fit gehalten, wovon alle Mädchen, die ihn sahen schwärmten. Doch das kümmerte ihn gar nicht. Manchmal, wenn er in den Himmel sah, tauchte

Akanes Lächeln vor ihm auf.

"Wieso habe ich nie gemerkt, wie kostbar so ein Lächeln ist?", dachte er laut nach.

"Hmmm...man erkennt, was man liebt, wenn man es entbehrt, nicht wahr?", fragte sein Vater, der hinter ihm mit dem Frühstück aufgekreuzt war.

"Sag mal, hast du mich belauscht?" Ranma drehte sich schlagartig um und bekam rote Ohren.

"Wie kommst du darauf? Musst halt leiser reden, wenn du nicht willst, dass alle Welt von deinen Problemen erfährt." Der Schwarzhaarige grummelte nur irgendwas vor sich hin und fing mit dem Frühstück an.

Die Sonne würde bald untergehen, als sie ihr Ziel erreicht hatten. Sie klopfen an der Tür und bald konnte man eine Stimme hören:

"Ja, ich komme schon!" Die Tür ging auf und die beiden "Wanderer" erblickten Nabiki, die zur Abwechslung mal ein Kleid mit dünnen Trägern trug. Ihr Gesicht war zunächst starr, dann grinste sie breit:

"Hey, wow! Ranma! Herr Saotome! Willkommen zurück! Kommt doch rein!"

"Hallo Nabiki, wir stören doch nicht?" Das war Ranmas Stimme.

"...Deine Stimme klingt viel tiefer, als ich sie in Erinnerung hatte...und seit wann bist du so höflich?" Er antwortete nicht, sondern folgte ihr einfach in das Wohnzimmer, wo Herr Tendo schon erwartungsvoll saß.

"Saotome!"

"Tendo!"

"Endlich seid ihr zurück! Wie lange ist es her?! ...Ranma, schön dich zu sehen! Du bist jetzt schon ein richtiger Mann...ähem...verwandelst du dich immer noch in ein Mädchen?..."

"...Äh...ja, leider...Aber ich komme jetzt besser damit klar..." Ranma zwängte sich ein Lächeln auf und setzte sich müde an den Tisch. Da fiel ihm auf...

"Wo ist denn Kasumi?" Eigentlich hätte sie die Reisenden schon längst begrüßt, aber es waren nur Soun und Nabiki im Raum.

"Ach, stimmt! Das muss ich euch erzählen! ...Kasumi hat den Doktor geheiratet!"

"Was, ehrlich?", fragte Genma erstaunt. "Kaum sind wir weg, verändert hier sich alles, was?"

"Ja,...doch lasst uns nicht quatschen, sondern essen!...Nabiki, du warst doch gerade dabei den Tisch zu decken?"

"Klar, Paps!" Schon war sie in der Küche verschwunden und kam nach einiger Zeit mit dem Abendessen zurück, das anscheinend schon in der Küche bereitgestanden hatte. Es roch ziemlich lecker und den beiden Ankömmlingen lief das Wasser schon im Mund zusammen. Der Schwarzhaarige hatte sich allerdings gefragt, wo Akane geblieben war. Er hatte sich so darauf gefreut, sie endlich wiederzusehen. Ob sie ihm verziehen hatte? Dennoch machte er sich über seine Portion her und musste feststellen, dass es wirklich köstlich zubereitet war. Danach musste er einfach fragen:

"Sag mal Nabiki,", fragte er zwischen zwei Bissen, "...seit wann kochst du so gut?" Diese begann zu lachen und schüttelte den Kopf:

"Das war nicht ich!...Das hat Akane gekocht!" Ranma verschluckte sich fast und kniff die Augen zusammen:

"Akane?...Sie...äh...kann kochen?" Soun verschränkte stolz seine Arme vor der Brust und verkündete:

"Ja, mein jüngstes Schätzchen ist eine sehr gute Köchin geworden und...ihr müsst mal ihre Zitronenkekse probieren...mmh!" Dabei rieb er sich den Bauch und schnalzte mit

der Zunge. Der junge Kämpfer starrte entgeistert in die Runde. Hatte er da was verpasst?...

<Na ja, so an die drei Jahre...>, antwortete er sich selbst in Gedanken. <Wenn ich mich an Essen - wenn man es so nennen kann - erinnere, das sie in Hauswirtschaft immer zubereitet hatte...Würg...und jetzt ist sie auf einmal eine perfekte Köchin?>

"Übrigens, wo steckt denn das junge Fräulein?", fragte Genma neugierig, worauf Soun mit einem zufriedenen Lächeln antwortete:

"Nun...in der Zeit, als ihr weg wart,...hat sie eine Art neues Selbstbewusstsein entwickelt und sie unternimmt eine Menge mit Freunden, ...wobei ich anfügen muss, dass sie jetzt eine noch größere Schar von Verehrern hat!...Nachdem sie das Essen gemacht hatte, ist sie noch mit Ryoga - du erinnerst dich sicher, Ranma - am Strand spazieren gegangen!" Abermals verschluckte sich Ranma fast und schnappte nach Luft. <Ryoga? Dieser P-chan-Schleimer? Ist sie jetzt mit ihm zusammen?> Dann sah er Nabiki grinsen.

"Ähm, Ranma, du bist doch nicht eifersüchtig?...Oder?"

"Ich..." Bevor er zu Ende sprechen konnte, unterbrach Soun:

"Nabiki, ich glaube unsere Freunde sind müde. Lass doch bitte heißes Wasser in die Badewanne einlaufen und richte ihr Zimmer hin."

"Yep, mach ich, Paps!" Sie eilte nach oben und bald konnte man das Wasser rauschen hören. Plötzlich sahen Soun und Genma völlig ernst zu Ranma:

"Weißt du, mein Junge...Ich bezweifle, dass du mit Akane klarkommst und deshalb...sollten wir die Verlobung vielleicht auflösen...Es tut mir wirklich weh das zu sagen, aber..."

"Jetzt lass ihnen doch Zeit, Soun! Sie sollte erst schauen, dass sie sich wieder an einander gewöhnen, dann sehen wir weiter, ja?", fiel Genma ihm ins Wort.

"...Nun gut! Und jetzt solltet ihr euch nach oben begeben...", gähnte Soun zurück.

Nachdem sein Vater fertig mit dem Bad war und sich müde hinlegte, ging auch Ranma ins Bad. Es war zwar erst acht Uhr, wie ihm aufgefallen war, als er die Uhr im Flur erblickte, aber er fühlte sich, wie ein schwerer Sack voller Reis. Wahrscheinlich lag es nicht an der physischen Ermüdung, sondern auch an der Tatsache, dass er Akane noch nicht gesehen hatte und sich nicht bei ihr entschuldigt hatte. Als er in die Wanne stieg, kamen ihm Gedanken:

<Ryoga ist eigentlich kein schlechter Kämpfer...abgesehen von seinem "unglaublichen" Orientierungssinn...Aber schon seit er Akane das erste Mal gesehen hatte, hat er sich in sie verliebt, das weiß ich. Ständig habe ich ihn davor bewahrt, etlarvt zu werden...Wenn ich nicht gewesen wäre, hätte er sich schon x-Mal als Ferkel geoutet! Und jetzt geht er mit meiner Verlobten aus...einfach so! Was für ein... Mist, was denke ich da? Ich bin schon wieder dabei jemand anders für meine Fehler verantwortlich zu machen!...>, er schloss die Augen und versuchte sich zu entspannen, aber so angenehm das heiße Bad auch war, kamen seine Gedanken wieder zurück und ließen nicht locker. <...Ich bin doch allein Schuld an dem Ganzen hier... Jetzt nenne ich sie schon "MEINE Verlobte"...Ich besitze sie doch nicht!...>

Schließlich verließ er das Bad und ging in das Zimmer, das Nabiki ihm und seinem Vater hergerichtet hatte. Er legte sich hin, doch schon nach wenigen Minuten, hörte er, wie jemand die Haustür mit einem Schlüssel öffnete und reinkam.

<Das muss sie sein!>, schoss es ihm durch den Kopf. Dann hörte er sie die Treppe hochsteigen und er öffnete leise die Tür, nur einen spalt breit, sodass er wenigstens einen Blick auf sie werfen konnte. Im halbdunklen Gang erkannte er, dass ihre Haare

nun deutlich länger waren und sie sie hinten mit einer Spange befestigt hatte. Sie trug ein schönes helles (welche Farbe, konnte er wegen dem Halbdunkeln nicht sehen) Sommerkleid mit Trägern und einige Haarreife. Das Kleid betonte ihre zierliche Figur, die sich in letzter Zeit noch besser geformt hatte. Jetzt wunderte sich Ranma, wie er nur sagen konnte, sie sein platt, wie ein Brett - denn DAS war sie ganz sicher nicht! So verschwand sie im Bad und Ranma legte sich wieder hin. Sein Herz klopfte bei dem Gedanken, dass er morgen mit ihr reden müsste. Die ganze Zeit hatte er sich darauf vorbereitet und jetzt, wo der Augenblick schon zum Greifen nahe war, gerieten seine Gefühle außer Kontrolle. <Was soll ich ihr gegenüber sagen? Sie ist so...so viel...so anders... Ich fühle mich in diesem Haus als Fremder, vor allem, da ich jetzt Akane gesehen habe - sie hat sich verändert. Vielleicht sollte ich gleich mit ihr reden...Nein, ich kann das nicht tun...Aber morgen...ja...morgen...> Er hörte noch die leichten Schritte Akanes vom Bad in ihr Zimmer und nachdem er sich einige Zeit rumgewälzt hatte, schlief er etwas unruhig ein...

Yep, das wars diesmal und ich hoffe es hat euch gefallen - im nächsten Kap werde ich wohl auf Akane eingehen und Ryoga wird auch aktiv vorkommen, denke ich. Hinterlasst mir doch bitte ein Kommi *lieb schau*...*bettel*...

Bye bye, Nami22^^